

Ukraine: Früherer enger Mitarbeiter Selenskis angeklagt

Kiew. In der Ukraine ist ein ehemaliger enger Mitarbeiter von Präsident Wolodimir Selenskij wegen Korruptionsverdachts angeklagt worden. Dem Mann werde zur Last gelegt, sich am illegalen Erwerb von Immobilien, Grundstücken und Luxusfahrzeugen im Wert von 400.000 US-Dollar (rund 369.000 Euro) bereichert zu haben, erklärte die Nationale Ermittlungsbehörde gegen Korruption am Mittwoch. Ukrainischen Medien zufolge handelt es sich um Selenskis früheren Vizebüroleiter Andrij Smirnow, der im März entlassen worden war.

Nach Angaben der Antikorruptionsbehörde erwarb der Verdächtige zwei Autos der Marken Mercedes-Benz und Volkswagen, zwei Motorräder der Marken Honda und BMW, drei Parkplätze in Kiew, eine Wohnung in Lwiw sowie ein Grundstück in der Region Transkarpatien. Um die Existenz dieses Besitzes zu verbergen, habe der Beamte den größten Teil davon auf seinen Bruder übertragen. Dabei habe er sich allerdings das Recht vorbehalten, »über den gesamten Besitz zu verfügen«, hieß es weiter. Im Falle einer Verurteilung drohen dem Beschuldigten bis zu zehn Jahre Haft.

Selenskij, dessen Amtszeit am Dienstag abgelaufen ist, war am 20. Mai 2019 mit dem Ziel angetreten, der weitverbreiteten Korruption und Zweckentfremdung von Geldern in der Ukraine ein Ende zu setzen. Im vergangenen Jahr entließ er eine Reihe von Beamten wegen Bestechungsskandalen in der Armee, darunter auch seinen damaligen Verteidigungsminister Oleksij Resnikow. Zuletzt wurde im April mit dem ukrainischen Landwirtschaftsminister Mikola Solskij erstmals ein amtierender Minister wegen Korruptionsverdachts festgenommen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476167.ukraine-früherer-enger-mitarbeiter-selenskis-angeklagt.html>